

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **30.09.2008** im Landgasthof Voltmer, Grüne Allee 12, 31303 Burgdorf, OT Ramlingen, 31303 Burgdorf-Ehlershausen

16.WP/OR RE/006

Beginn öffentlicher Teil: 19.00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 21.00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21.00 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 21.40 Uhr

Anwesend: **Ortsbürgermeister**

Walter, Klaus-Dieter

stellv. Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

Ortsratsmitglied/er

Stuckenschmidt, Dieter
Wackerbeck, Ursula

Verwaltung

Strecker, Dagobert
Vierke, Silke
Behncke, Martina
Vitt, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 27.05.2008
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Verkehrsberuhigung Jägerstraße
- Antrag der SPD-Fraktion Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen v. 09. Mai 2008 -
Vorlage: 2008 0349

8. Änderung der Ehrungsrichtlinien der Stadt Burgdorf;
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze und im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom 14.09.2008
Vorlage: 2008 0420
9. Bolzplatz in Ehlershausen;
Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom 30.09.2008
Vorlage: 2008 0417
10. Zuschuss für die Ortswehr Ramlingen-Ehlershausen zum Umbau des Feuerwehrhauses;
hier: Antrag der CDU Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen vom 16.09.2008
Vorlage: 2008 0424
11. Zuschuss Dorfgemeinschaft Ramlingen
Vorlage: 2008 0366
12. Friedhofsgebührenkalkulation 2008
Vorlage: 2008 0354
13. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2008 0355
14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

(Vor Beginn der Tagesordnung im öffentlichen Teil)

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Walter eröffnete die Sitzung und stellte bei ordnungsgemäßer Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt fehlte das Ortsratsmitglied Ingmar Bähre sowie das Ortsratsmitglied mit beratender Stimme, Herr Rudolf Alker.

Beschluss:

Ohne Änderung wurde die Tagesordnung vom Ortsrat einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 27.05.2008

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates vom 27.05.2008 wurde einstimmig genehmigt.

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Frau Meinig verlas die mit der Einladung übersandte Anfrage vom 09.09.2008, betreffend die Holzverkleidung im Altbau des Kindergartens Ehlershausen, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wurde (s. Anlage 2).

Anlässlich der Bauausschusssitzung am 12.02.2007 im Kindergarten Ehlershausen sei durch die Ausschussmitglieder festgestellt worden, dass die bestehenden Gruppenräume als auch die Eingangshalle sanierungsbedürftig seien. Insbesondere die dunklen Holzverkleidungen der Decken ließen die Räume dunkel und „erdrückend“ erscheinen. Nach 35 Jahren werde ein Farbanstrich als durchaus sinnvoll angesehen.

Herr Strecker beantwortete die Anfrage. Die Antworten sind der Niederschrift als Anlage beigefügt (s. Anlage 3).

5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Walter teilte folgendes mit:

1. Am 14.06.2008 fand das Anschwimmen im Waldbad Ramlingen Ehlershausen statt. Das Abschwimmen erfolgte Ende August.
2. Am 13.07.08 fand das Lustgartenkonzert des gemischten Chores „Lyra mit Harmonie Engensen“ zusammen mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem gemischten Chor aus Wettmar statt.
3. Am 25.08.2007 fand das Sommerfest des Schützenvereins Ehlershausen statt. Schützenkönigin wurde Frau Rita Koch, Schützenkönig Herr Uwe Heuer. Volkskönig wurde der noch amtierende Erntekönig Ralf Berger. Den von Herrn Walter gestifteten Bürgermeisterpokal gewann Herr Walter Könecke.
4. Am 28.08.08 fand die Seniorenfahrt der Stadt Burgdorf für die Senioren der Ortschaft Ramlingen Ehlershausen statt. Die Fahrt ging nach Wienhausen. Dort hatte man unter anderem die Möglichkeit, das dort befindliche Kloster anzusehen. Herr Walter erklärte, die Senioren hätten diese Fahrt sehr genossen.

5. Am 26.09.2008 wurde das 100-jährige Bestehen des alten Löschbezirks im Festzelt in Ramlingen gefeiert.
6. In der Zeit vom 27.09. – 28.09.2008 fand das Erntefest in Ramlingen statt. Sieger des Umzuges wurde die Gruppe „Biogas“ mit der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin, Frau Birgit Meinig, sowie dem Regionsabgeordneten Herrn Rudi Alker. Sieger bei der Prämierung der großen Wagen wurde die Gruppe um Herrn Martin Wöhler (Kuh). Erntekönig wurde in diesem Jahr Beate I. aus dem Gehrbergsweg 1 B.
7. **Herr Walter** teilte mit, dass die nächste Ortsratssitzung am 18. November 2008 voraussichtlich wieder in der Verwaltungsnebenstelle stattfinden könne.
8. Weiterhin teilte **Herr Walter** mit, als Thema des Vereins Stadtmarketing Burgdorf e.V. für das Jahr 2009 sei das Motto „Stadt-Land-Fluss“ vorgesehen. Geplant sei u.a. eine gemeinsame Veranstaltung in Burgdorf, bei dem jede Ortschaft die Möglichkeit erhalte, sich vorzustellen und ggf. eine ortstypische Aktivität durchzuführen. Die Ortschaften Heeßel und Beinhorn planten beispielsweise eine Moorführung. Die Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen werde das Erntefest im Herbst als Aktivität besonders hervorheben. Weiterhin sei ein Wettbewerb, ähnlich dem Spiel „Spiele ohne Grenzen“ geplant. Die genauen Termine würden zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Im Übrigen werde voraussichtlich noch für dieses Jahr eine weitere Sitzung anberaunt, um die Einzelheiten abzuklären.
9. Am 16.11.2008 findet der Volkstrauertag statt. **Herr Walter** teilte mit, der Ortsrat treffe sich um 11.30 Uhr am Landgasthof Voltmer, um im Rahmen der offiziellen Gedenkfeier einen Kranz niederzulegen.
10. Am 29.11.2008 um 17.00 Uhr findet das Konzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr im Landgasthof Voltmer statt.
11. Am 14.12.2008 ab 15.00 Uhr findet der Seniorennachmittag im Landgasthof Voltmer statt. Diese vorweihnachtliche Veranstaltung sei in den letzten Jahren sehr gut bei den Senioren angekommen. Es werden wieder ca. 120 Senioren erwartet.

6. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Waldbad Ramlingen-Ehlershausen – Besucherzahlen / Einnahmen

Herr Strecker teilte zunächst die Anzahl der Besucher sowie die Höhe der Einnahmen des Waldbades Ramlingen mit. Insgesamt besuchten im Jahre 2008 4.595 Personen das Waldbad. Die Anzahl der Besucher habe sich somit im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. In 2007 betrug die Besucherzahl 4.118. Die Höhe der Einnahmen belaufe sich für das Jahr 2008 auf 5.494,00 €. Zum Vergleich nannte er die Einnahmen aus dem Vorjahr. Diese beliefen sich auf lediglich 5.069,00 €.

ILEK-Region

Im Anschluss verlas **Herr Strecker** auszugsweise eine Mitteilung der Abteilung 61 zum Themenbereich ILEK-Region „Aller-Fuhse-Aue“ (vormals LEADER). Herr Strecker erklärte, nach der gescheiterten Bewerbung als Region „Aller-Fuhse-Aue“ als LEADER-Region (EU-Förderung) im Herbst letzten Jahres, hätten die sechs beteiligten Kommunen beschlossen, nach neuen Möglichkeiten zu suchen, den mit der LEADER-Bewerbung begonnenen Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit anderweitig zum Erfolg zu führen.

Die Stadtplanungsabteilung hat hierzu einen sehr ausführlichen Vermerk gefertigt, welcher dem Protokoll als Anlage beigefügt ist (siehe Anlage 4).

Lichtsignalanlage Ramlinger Straße/Sparkasse

Hinsichtlich der Umrüstung der Lichtsignalanlage in der Ramlinger Straße (Höhe Sparkasse) teilte **Herr Strecker** mit, die Region Hannover habe die Umrüstung der Lichtsignalanlage in eine „Alles-Dunkel-Anlage“ vorgesehen. Dies sei bereits in der Ortsratssitzung am 27.05.08 mitgeteilt worden. Der Ortsrat habe daraufhin einstimmig beschlossen, die vorhandene Lichtzeichenanlage nicht umzurüsten. Des Weiteren habe der Ortsrat in diesem Zusammenhang um eine Verbesserung der derzeitigen Einstellung gebeten. Die Region Hannover habe sodann von der geplanten Umrüstung abgesehen. Mit Schreiben vom 12.09.2008 sei die Region Hannover vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr aufgefordert worden, die im Mai diesen Jahres erteilte fachaufsichtliche Weisung zur Umrüstung der vorhandenen „Alles-Rot-Ampeln“ umgehend umzusetzen. Insofern werde die o.g. Lichtsignalanlage demnächst von der Region Hannover derart umgerüstet, dass die Standardeinstellung für den Kfz-Verkehr immer dunkel ist und bei Anforderung durch einen Fußgänger über Gelb (5 sec.) auf Rot (2 sec.) schaltet. Der Fußgänger habe Dauerrot und bekomme nach den genannten 7 Sekunden Grün. Die Dauerrotschaltung für Fußgänger sei in Anbetracht querender Kinder sicherer als eine „Alles-Dunkel-Schaltung“. Die vorhandenen Induktionsschleifen würden außer Betrieb genommen. Einen genauen Termin der Umbaumaßnahme könne die Region Hannover zur Zeit noch nicht nennen.

Frau Meinig merkte an, sie fände diese Lösung nicht befriedigend. Sie habe Sorge, dass die Autofahrer auf dieser langen Straße weiterhin mehr als 50 km pro Stunde fahren.

Herr Strecker räumte ein, die einzige Möglichkeit dies sicherzustellen sei der Aufbau von Schwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung, die Durchführung von Messungen oder das Aufstellen von Tafeln, welche die Geschwindigkeit anzeigen. Die Stadt Burgdorf habe hier keine Einflussmöglichkeit, da es sich um eine Kreisstraße handle. Die Straße falle somit in den Zuständigkeitsbereich der Region Hannover.

Im Anschluss wurden die in der letzten Ortsratssitzung an die Verwaltung gestellten Anfragen und Anregungen durch **Frau Vitt** beantwortet (TOP 12 der Sitzung vom 27.05.2008).

Zustand der Straßenlaternen

Hierzu teilte **Frau Vitt** mit, aufgrund der personellen Situation sei es der Stadt nicht möglich, regelmäßige Kontrollen der Leuchten auf Bewuchs

durch Strauchwerk durchzuführen. Man sei daher auf konkrete Hinweise der Anwohner angewiesen. Bei städtischem Grün sei ferner der Gärtnerbauhof zuständig, bei Bewuchs ausgehend von Privatgrundstücken der jeweilige Eigentümer. Die Unterhaltung der Leuchten selbst obliege der Unternehmensgruppe BS|Energy. Diese sei verantwortlich für Versorgungsleistungen in dem Bereich Beleuchtung.

Wildwuchs von Sträuchern im Bereich der Straßen und Wege

Frau Vitt erklärte, die Ordnungsabteilung sei bereits tätig geworden. Im Rahmen einer Ortsbegehung habe man bereits Anwohner schriftlich dazu aufgefordert, die aus ihren Grundstücken herausragenden Äste und Zweige zurückzuschneiden. Eine im Anschluss durchgeführte Kontrolle habe ergeben, dass dieser Anweisung zum Teil schon Folge geleistet worden sei. Die Ordnungsabteilung werde hier auch in Zukunft weiterhin tätig werden.

Straßenbelag Bussardweg

Frau Vitt wies darauf hin, dass die im Bereich des Bussardweges befindlichen Risse zwischenzeitlich durch den Bauhof aufgefüllt bzw. ausgebessert worden seien.

Werbeschild Bussardweg/Ecke Hütteberg

Frau Vitt wies darauf hin, eine Nachfrage bei der Tiefbauabteilung habe ergeben, dass die besagte Birke dort zuerst gestanden habe. Das Schild sei später dort montiert worden und hätte auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden müssen.

Interessenbekundung hinsichtlich dem Kauf zweier Liegenschaften

Frau Vitt wies darauf hin, dass dieser Themenbereich im nichtöffentlichen Teil der Sitzung abzuklären sei.

Zebrastreifen im Bereich des Penny-Marktes

Frau Vitt verlas einen Vermerk der Straßenverkehrsbehörde vom 07.07.2008. Demnach seien die erforderlichen Werte gemäß der Richtlinie für die Errichtung eines Fußgängerüberweges (R-FGÜ 2001) zu ermitteln. Die Verkehrsstärken für Fußgänger als auch den Kraftfahrzeugverkehr seien hiernach in den Spitzenstunden an einem Werktag mit durchschnittlichem Verkehr zu ermitteln. Die Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr zähle nicht zu den Spitzenstunden. Somit sei eine Zählung nicht aussagekräftig. Aufgrund des bisherigen Ergebnisses in der Zeit von 16.00 – 19.00 Uhr werde seitens der Verkehrsbehörde keine Erfordernis gesehen, eine weitere Zählung in den Vormittagsstunden vorzunehmen.

Parksituation Waldstraße

Frau Vitt teilte mit, dass der Zustand der Waldstraße in der letzten Sitzung des Ortsrates bemängelt wurde. Diese Schäden seien zwischenzeitlich durch die Mitarbeiter des Bauhofes behoben.

Parksituation Fahrradständer Bahnhof

Frau Vitt bat um eine konkretere Angabe der Örtlichkeit. Die Mitarbeiter des Bauhofs seien vor Ort vorstellig gewesen, hätten jedoch keine Mängel feststellen können. Des Weiteren sei an dieser Stelle das Parken generell nicht erlaubt.

Verwaltungsnebenstelle Ramlingen-Ehlershausen

Herr Strecker teilte im Anschluss mit, dass die Räumlichkeiten in der Verwaltungsnebenstelle Ramlingen-Ehlershausen vom Kindergarten nicht mehr genutzt würden. Auch die geplante Nutzung durch den Wichteltreff sei nicht mehr beabsichtigt. Die Räumlichkeiten könnten demnach von Frau Duensing genutzt werden. Hierzu verwies er auf einen Vermerk vom 25.08.2008 des Leiters des Bürgerbüros. Demnach sei im Rahmen eines Ortstermins festgestellt worden, dass vor einem Umzug in das frühere Büro, einige Renovierungsarbeiten durchzuführen seien. Sollte das Sitzungszimmer wieder durch den Ortsrat genutzt werden, sei es ratsam, die Wände zu streichen.

7. **Verkehrsberuhigung Jägerstraße** **- Antrag der SPD-Fraktion Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen v. 09. Mai 2008 -** **Vorlage: 2008 0349**

Frau Meinig erläuterte zunächst kurz den Antrag der SPD-Fraktion Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom 07.05.2008 hinsichtlich der Verkehrsberuhigung Jägerstraße.

Zunächst wies **Herr Strecker** darauf hin, dass die Initiative zur Entfernung der Schwelle nicht von der Stadt Burgdorf ausgegangen sei.

Anschließend unterbreitete er den Ortsratsmitgliedern den Vorschlag, als Ersatzmaßnahme für die Entfernung der Schwelle in der „Jägerstraße“, zwei Einengungen von ca. 7,5 Metern im Einmündungsbereich zur „Ramlinger Straße“ hin zu schaffen. Diese würden mit Pollern im Grünstreifen als auch in der Einengung selbst geschützt bzw. gegen Überfahren gesichert. Je nach Leitungsbestand könnten ggf. die Einengungen noch mit Bäumen oder Sträuchern bepflanzt werden. Diese Maßnahme könne direkt im Anschluss an die vorgesehene Deckenerneuerung im Bereich „Ramlinger Straße“ bis „Trakehnerweg“, voraussichtlich noch Ende diesen Jahres durchgeführt werden.

Herr Strecker legte den Ortsratsmitgliedern zum besseren Verständnis zusätzlich Skizzen vor und erläuterte diese.

Der Vorschlag der Verwaltung wurde im Rahmen der Ortsratsitzung eingehend erörtert.

Frau Meinig erklärte, sie sei auf jeden Fall für eine Bepflanzung. Die Verwaltung möge prüfen, ob dies möglich sei.

Beschluss:

Der Ortsrat Ramlingen Ehlershausen nahm von dem Vorschlag der Verwaltung der Stadt Burgdorf Kenntnis und empfahl einstimmig, die vorgesehene Maßnahme im Bereich der o.g. Einmündung vornehmen zu lassen, allerdings mit der Maßgabe, einer entsprechenden Begründung.

8. **Änderung der Ehrungsrichtlinien der Stadt Burgdorf;
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze und im Ortsrat
Ramlingen-Ehlershausen vom 14.09.2008
Vorlage: 2008 0420**
-

Frau Meinig erläuterte die Vorlage 2008 0420.

Beschluss:

Der Ortsrat Ramlingen Ehlershausen nahm von der Vorlage Kenntnis und empfahl dem Rat einstimmig, den Antrag auf Änderung der Ehrungsrichtlinien der Stadt Burgdorf zu beschließen.

9. **Bolzplatz in Ehlershausen;
Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom
30.09.2008
Vorlage: 2008 0417**
-

Frau Meinig erläutert den Antrag der SPD-Fraktion Ortsrat Ramlingen Ehlershausen betreffend den Bolzplatz in Ehlershausen. Demnach werde die Verwaltung gebeten, die Kosten für die Sanierung des Bolzplatzes zu ermitteln.

Herr Strecker verwies auf einen Vermerk der Tiefbauabteilung vom 22.09.2008. Demnach weise die Asphaltbefestigung des Bolzplatzes am Schulgelände in Ehlershausen großflächige Rissbildungen auf. Die Risse seien Folgeerscheinungen einer zu schwach bemessenen Unterkonstruktion (Schottertragschicht). Im Bereich Basketballkorb Nordseite würden die Wurzeln von zwei nahe stehenden Kiefern die Asphaltdecke zusätzlich beschädigen. Es seien daher zwei Sanierungsvarianten zu betrachten. Zum Einen das **Aufbringen einer Tragdeckschicht**. Hierbei würden Risse mittels einer Wildkrautbürste gereinigt, mittels eines Hochdruckreinigers ausgeblasen und im Anschluss daran die Fugen mit Wintermischgut verfüllt. Die gesamte Fläche von 200 kg/m² Tragdeckschicht werde mittels Fertiger verstärkt als auch das Spielfeld nachmarkiert. Die Vor- und Nacharbeiten könnten durch den städtischen Bauhof ausgeführt werden. Für das Aufbringen der Tragdeckschicht müsse jedoch eine Fremdfirma beauftragt werden. Die Gesamtkosten hierfür seien mit ca. 21.500,00 € veranschlagt worden. Zum Anderen bestehe die Möglichkeit der **Rissesanierung**. Hierbei würden die Risse mittels Wildkrautbürste gereinigt und mit Hochdruckreiniger

ausgeblasen. Die Fugen könne man mit einer Spezialbitumenmasse vergießen und absplitten. Der Wurzelbereich am nördlichen Basketballkorb werde ausgekoffert, die Wurzeln entfernt und eine Tragschicht und Decken eingebaut. Die Ausführung könne komplett durch den Bauhof erfolgen. Die Kosten für diese Maßnahme seien mit ca. 3.100,00 € veranschlagt worden. Hierzu kämen noch Kosten für das Entfernen von 2-3 Kiefern hinter dem Basketballkorb auf der Nordseite des Platzes i.H.v. ca. 800,00 €.

Beschluss:

Der Ortsrat Ramlingen Ehlershausen nahm von der Vorlage Kenntnis und empfahl einstimmig die kostengünstigere Rissesanierung (Vorschlag 2) vorzunehmen, wenn hierdurch der Zustand der Spielfläche entsprechend verbessert werde.

10. **Zuschuss für die Ortswehr Ramlingen-Ehlershausen zum Umbau des Feuerwehrhauses;
hier: Antrag der CDU Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen vom 16.09.2008
Vorlage: 2008 0424**
-

Herr Walter verlas den Antrag der CDU-Fraktion Ortsrat Ramlingen Ehlershausen.

Herr Stuckenschmidt wies darauf hin, dass der Rat über die Gewährung von HH-Mitteln zu beschließen habe. Ihn interessiere ferner, ob es sich bei der Summe von 800,00 € um einen geschätzten Betrag handle. Ferner bemängelte **Herr Stuckenschmidt**, dass der Ortsrat bei den Umbaumaßnahmen der Ortswehr nicht beteiligt worden sei.

Herr Strecker wies darauf hin, dass die Baugenehmigung für die Umbaumaßnahme ordnungsgemäß erteilt worden sei.

Beschluss:

Anschließend fasste der Ortsrat den einstimmigen Beschluss, den Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen vom 16.09.2008 hinsichtlich der Gewährung eines Zuschusses zum Umbau des Feuerwehrhauses in Höhe von 800,00 € in die Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2009 aufzunehmen.

**11. Zuschuss Dorfgemeinschaft Ramlingen
Vorlage: 2008 0366**

Beschluss:

Der Ortsrat Ramlingen Ehlershausen nahm von der Vorlage 2008 0366 Kenntnis und empfahl einstimmig die Gewährung eines einmaligen Zuschusses i.H.v. 256,00 € zur Ausgestaltung des Erntefestes 2008 sowie der dörflichen Laternenumzüge.

**12. Friedhofsgebührenkalkulation 2008
Vorlage: 2008 0354**

Frau Vierke erläuterte die Kalkulation anhand der Anlage zur Vorlage 2008 0354. Zu unterscheiden sei in diesem Zusammenhang zunächst zwischen Bestattungsgebühren und Grabgebühren. Anhand der Tabelle auf Seite 28 und 29 der Anlage zu o.g. Vorlage erläuterte sie eingehend die Berechnung der Gebührevorschläge.

Im Anschluss erläuterte sie die auf Seite 36 der Anlage dargestellte Gesamtbetrachtung der Kosten im Vergleich zu den Kosten der Betriebsabrechnung aus dem Jahr 2006. Der Gesamterlös belaufe sich aufgrund des Gebührevorschlages 2008 auf 449.019,82 €, somit erreiche man einen Kostendeckungsgrad von 71 %. Frau Vierke räumte ein, man sei sich durchaus im Klaren darüber, dass eine Anhebung der Gebühren nicht die ideale Lösung sei. Die Bestattungskultur habe sich in den vergangenen Jahren deutlich gewandelt. Bundesweit seien vermehrt Urnenbestattungen zu verzeichnen. Dies träfe auf die Stadt Burgdorf jedoch nicht zu. Allerdings zeichne sich auch hier der Trend vom klassischen Familiengrab zu pflegeleichteren Grabstellen ab. Für die Stadt stelle sich somit die Frage, welche Angebote man schaffen könne, um den Kostendeckungsgrad letztlich zu halten.

Frau Meinig fragte an, ob man hinsichtlich der Kosten Vergleiche mit anderen Kommunen ziehen könne. Sie persönlich sehe nicht die Notwendigkeit der Erhöhung der Gebühren.

Frau Vierke erklärte hierzu, man könne diese Problematik aufgrund der unterschiedlichen Ruhezeiten der Gräber nur im Einzelfall betrachten. Im Vergleich mit anderen Kommunen liege man im Bereich der Gebühren jedoch nicht über dem Durchschnitt.

Herr Walter bat um Prüfung, inwiefern die Möglichkeit bestehe, zukünftig die Grabstätten auf dem Friedhof in Ramlingen den Größen der Grabstätten auf dem Friedhof in Burgdorf anzupassen, um einheitliche Pflegegebühren zu erheben.

Frau Vierke erklärte, man werde diesen Vorschlag im Rahmen des Friedhofsentwicklungskonzeptes entsprechend überlegen.

Beschluss:

Der Ortsrat Ramlingen Ehlershausen nahm von der Vorlage 2008 0354 Kenntnis.

13. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung Vorlage: 2008 0355

Frau Vierke erläuterte eingehend die Vorlage 2008 0355. Demnach sei zum 01.01.2006 in Niedersachsen das Gesetz über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen (BestattG) in Kraft getreten, welches den bisher kraft Gewohnheitsrecht bestehenden Friedhofszwang ausdrücklich regelt. Der Gesetzgeber habe nunmehr mit dem BestattG ergänzende Bestimmungen für die Gebührenerhebung bei der Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten getroffen. Die Gebührenpflicht entstehe bei Begründung des Nutzungsrechts für die gesamte Nutzungszeit bzw. bei Verlängerung des Nutzungsrechts für den Zeitraum der gesamten Verlängerung. Diesbezüglich sei beispielsweise aus dem Ortsteil Weferlingsen der Wunsch nach einer kostenfreien Weiterpflege mehrstelliger Wahlgräber vorgetragen worden, da bei vier oder mehr Stellen die Friedhofsgebühren für die Angehörigen oftmals kaum noch tragbar seien. Diese Gräber würden dann eingeebnet, so dass die über die Jahre erhaltenen alten Familiengräber folglich verloren gingen. Hier komme es zu einem Konflikt zwischen der Bewahrung alter Traditionen und einem zu erwartenden Gebührenaussfall. Als Lösung sehe man daher die Möglichkeit, bei mehrstelligem Gräbern lediglich eine begrenzte Anzahl der Grabstellen nachzukaufen. Für die restlichen Grabstellen erhalte der Nutzungsberechtigte eine sog. Pflegeerlaubnis, welche sich an der Nutzungszeit der gebührenpflichtigen Grabstellen orientiere. Ziel sei es, mehrstellige Grabstellen (Familiengräber) zu erhalten.

Für die Jahre 2006 und 2007 sei der mögliche Gebührenaussfall berechnet worden. Im Ergebnis sei festzuhalten, dass bei einer Begrenzung der Wiedererwerbspflicht auf 4 Stellen nur unwesentliche Veränderungen zu verzeichnen sind. Der Kostendeckungsgrad sinke lediglich von 71,0 auf 70,7 % bei Annahme des Gebührevorschlags. Eine kostenaufwendige Friedhofserweiterung sei hierdurch derzeit auf keinem der Ortsteilfriedhöfe zu befürchten.

Aufgrund der aufgezeigten Auswirkungen schlage man vor, die Wiedererwerbspflicht auf 4 Grabstellen zu begrenzen.

Beschluss:

Der Ortsrat Ramlingen Ehlershausen nahm von der Vorlage 2008 0355 Kenntnis.

14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Gehweg der Straße „Am Hütteberg“

Frau Meinig wies darauf hin, dass in Höhe der Straße „Hütteberg Nr. 5“ das auf dem Gehweg befindliche Verbundpflaster beschädigt sei. Es bestün-

de die Gefahr, dass Passanten aufgrund dessen stürzen könnten. Des Weiteren sei die dort befindliche Straßenleuchte defekt.

Gehweg „Ramlinger Straße“

Ferner seien im Bereich der „Ramlinger Straße“ Gehwegplatten lose, vor allem in Höhe der Kirche. Sie bitte um Mitteilung an die Region Hannover, diese möge ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen.

Sichtbegrenzung Sportsplatz SV-Ramlingen-Ehlershausen

Des Weiteren sei im Rahmen des Bebauungsplanes für den SV Ramlingen/Ehlershausen eine Begrünung des Sportplatzes vorgesehen. Sie erachte eine Sichtbegrenzung des Sportplatzes zur Nachbarschaft bzw. Landschaft hin als sinnvoll. Antwort über das Protokoll (siehe Anlage 5).

Fahrbahnbelag Ramlinger Straße

Abschließend wies **Frau Meinig** darauf hin, dass sich bei Regen auf der „Ramlinger Straße“ an manchen Stellen vermehrt Wasser ansammele.

Straßenbeleuchtung „Reiherstieg“

Frau Wackerbeck erklärte, im Bereich der Straße „Reiherstieg Nr. 4“ sei die Straßenleuchte stark durch Sträucher zugewachsen. Durch die Anwohner sei bisher kein Rückschnitt erfolgt.

Einwohnerfragestunde

(Nach Ende der Tagesordnung im öffentlichen Teil)

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 6 beige-fügt

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführerin